

DURUM Verschleißschutz GmbH

Willich

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

Lagebericht zum 31. Dezember 2023

DURUM Verschleißschutz GmbH, Willich

A. Wirtschaftsbericht

I. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses 2023

Die DURUM Verschleißschutz GmbH ist ein im Verschleißschutz tätiges Produktionsunternehmen mit sehr vielfältiger Kundenstruktur.

Verschleißschutz ist ein aktiver Bestandteil der Bemühungen weltweiten Reduzierung der Umweltbelastungen, Schonung von Ressourcen, bei gleichzeitiger Steigerung von Effektivität und Produktivität.

In- und ausländische Unternehmen aus der Tiefbohrindustrie, Stahlindustrie, Gießereien, Glasindustrie, Bergbau, Tunnelvortrieb, Keramikverarbeitung, Textilindustrie, Erdbewegung bilden den Kern dieser Kundschaft.

Die DURUM Verschleißschutz GmbH zählt in ihrem Marktsegment zu den fünf führenden Herstellern in Europa.

Das Geschäftsjahr 2023 war von einer zurückgehenden Dynamik gegenüber dem Geschäftsjahr 2022 in allen Geschäftsbereichen geprägt.

II. Lage des Unternehmens und finanzielle Leistungsindikatoren

Die vorhergehenden Geschäftsjahre waren sogenannte „Corona Jahre“ und haben uns gezwungen, in der Zusammenarbeit mit Kunden und Lieferanten, andere Wege zu gehen.

Spätestens in den Quartalen 2 - 4 des Jahres 2022 haben wir alle festgestellt, dass sowohl Präsenz Messen als auch der persönliche Kontakt zu den Kunden viel wichtiger und zielführender sind als Videokonferenzen und dergleichen mehr.

	01.01. bis		01.01. bis		Änderung ggü.	
	31.12.2023		31.12.2022		d. Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
Rohertrag	10108,0	100	10810,9	100	-702,9	-6,5
Personalaufwand	5480,4	54,22	5246,2	48,53	234,2	4,5
Abschreibungen	344,8	3,41	322,6	2,98	22,2	6,9
sonst.betriebl.Aufwand	3548,8	35,11	3590,8	33,21	-42,0	-1,2
Finanzerträge	24,5	0,24	19,0	0,18	5,5	28,9
Finanzaufwand	58,5	0,58	67,1	0,62	-8,6	-12,8



	01.01. bis 31.12.2023		01.01. bis 31.12.2022		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	700,1	6,93	1603,2	14,83	-903,1	-56,3
EE-Steuern	302,0	2,99	504,3	4,66	-202,3	-40,1
sonstige Steuern	2,7	0,03	3,6	0,03	-0,9	-25,0
Jahresergebnis	395,4	3,91	1095,3	10,13	-699,9	-63,9
	Bilanz zum 31.12.2023		Bilanz zum 31.12.2022		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
AKTIVA						
Immaterielles Anlagevermögen	3,5	0,03	7,8	0,07	-4,3	-55,13
Sachanlagen	1503,6	13,30	1522,1	14,34	-18,5	-1,22
Finanzanlagen	802,6	7,10	632,1	5,95	170,5	0,00
Vorräte	6227,7	55,07	6122,1	57,66	105,6	1,72
Forderungen	1901,4	16,81	1739,3	16,38	162,1	9,32
Sonstige Vermögensgegenstände	178,6	1,58	78,6	0,74	100,0	127,23
Flüssige Mittel	626,9	5,54	424,9	4,00	202,0	47,54
Rechnungsabgrenzungsposten	65,1	0,58	90,9	0,86	-25,8	-28,38
Summe Aktiva	11309,4	100	10617,9	100	691,6	6,51
PASSIVA						
	Bilanz zum 31.12.2023		Bilanz zum 31.12.2022		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
Eigenkapital	5404,2	47,79	5008,9	47,17	395,3	7,9
Steuerrückstellungen	613,3	5,42	438,5	4,13	174,8	39,9
sonstige Rückstellungen	449,1	3,97	338,5	3,19	110,6	32,7
Kreditverbindlichkeiten	1353,0	11,96	982,7	9,26	370,3	37,7
Lieferverbindlichkeiten	3255,0	28,78	3625,9	34,15	-370,9	-10,2
Sonstige Verbindlichkeiten	234,7	2,08	223,4	2,10	11,3	5,1

	Bilanz zum		Bilanz zum		Änderung ggü.	
	31.12.2023		31.12.2022		d. Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
Summe Passiva	11309,3	100	10617,9	100	691,4	6,5

Das Geschäftsjahr 2022 war auch durch einen verstärkten Nachholbedarf der Kunden sowie Auffüllen von Lagervorräten unserer Kunden beeinflusst. Diese „Sondereffekte“ haben auch zu der starken Steigerung des Umsatz 2022 beigetragen.

Die teilweise erheblichen Investitionen der Vorjahre, sowohl in Forschung und Entwicklung als auch in entsprechende Produktionsmittel haben sich insofern auf das Geschäftsjahr 2023 ausgewirkt, dass dadurch einige der „Sondereffekte“ des Geschäftsjahres 2022 aufgefangen werden konnten.

Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ergeben sich aufgrund der marktüblichen Zahlungsziele. Die Forderungen, das Warenlager und die Bankbestände übersteigen die kurzfristigen Lieferantenverbindlichkeiten stets deutlich.

Die Entwicklung auf den Rohstoffmärkten, insbesondere bei den für die DURUM Verschleißschutz GmbH wichtigen Produkten Wolfram und Nickel, haben auch im Geschäftsjahr 2023 keinen erkennbaren Einfluss auf die Entwicklung gehabt.

Es hat sich aber gezeigt, dass ein gut sortiertes Warenlager von erheblicher Wichtigkeit ist.

Bei der Betrachtung der Gewinnentwicklung für das Geschäftsjahr 2023 ist zu berücksichtigen, dass im Wirtschaftsjahr 2023 ca. T€ 300 in Messebeteiligungen investiert worden sind. Das ist im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg um ca. T€ 140, bei rückläufigen Umsätzen.

B. Bericht über die zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken des Unternehmens

I. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die DURUM Verschleißschutz GmbH als ein seit vielen Jahren im Markt bekanntes und geschätztes, inhabergeführtes Produktionsunternehmen, hebt sich nach wie vor durch hohe Flexibilität, hoch motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie seiner besonderen Innovationskraft, von seinen Wettbewerbern ab.

Unsere Fähigkeiten in der Herstellung von Sonderqualitäten über Kleinstmengen bis hin zu großvolumigen Standardaufträgen, machen die DURUM Verschleißschutz GmbH zu einem geschätzten Partner für seine Kunden.

Eine weitere Intensivierung des Vertriebes war auch im Geschäftsjahren 2023 und 2024 leider nur bedingt realisierbar. Die Möglichkeiten, bestehende Kontakte zu vertiefen und neue Kontakte aufzubauen wurden und werden konsequent genutzt.

II. Risikobericht

1. Allgemeiner Risikobericht

Die allgemeinen politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen in Europa und dem Rest der Welt sind maßgeblich für die Entwicklung der Rohstoff- und Energiepreise sowie die Verfügbarkeit verantwortlich.

Pandemien, wie in den Jahren 2020 und 2021, sowie politisch - militärische Entwicklungen werden für die Zukunft in unsere Planung, dem strategischen Einkauf unserer Rohstoffe, sowie der möglichen in Haus Fertigung von bisher zugekauften Werkstoffen Berücksichtigung finden.

Das gilt auch ganz besonders in den kommenden Geschäftsjahren. Wesentliche Währungsrisiken liegen zurzeit nicht vor.

2. Spezieller Risikobericht

Die Liquiditätslage ist gut; eingeräumte Kreditlinien werden in Anspruch genommen. Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt das Unternehmen über eine Warenkreditversicherung, mit der die Forderungen abgesichert werden. Neue Geschäftsbeziehungen unterliegen stets einem besonderen Controlling.

Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt.

Im kurzfristigen Bereich finanziert sich die Gesellschaft überwiegend über die Kreditlinien verschiedener Banken. Anschaffungen werden über Investitionsdarlehen und Leasing finanziert.

Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko ist ein tagesaktueller Liquiditätsplan im Einsatz, der einen realitätsorientierten Überblick über Geldaus- und -einzüge vermittelt. Unser individuelles Debitorenmanagement ist die Basis für die fristgerechte Vereinnahmung von Forderungen.

III. Prognosebericht 2024 - 2025



An der positiven Prognose über die zukünftige Entwicklung des Unternehmens hat sich auch nach einem besonderen Jahr 2022 nichts geändert.

Es ist aber festzustellen, dass durch die Entwicklung der politischen Lage in Nahost, besonders auf dem Seeweg von Asien nach Europa die Reedereien zunehmend den langen Seeweg über Südafrika - Kap der guten Hoffnung - nehmen, was zu höheren Transportkosten führt.

Die längeren Transportwege verbunden mit einem Sicherheitsdenken, führen zu einem Umdenken in der Lagerhaltung.

Die Lagerbestände mussten mengenmäßig aufgestockt werden, was zwangsläufig auch zu einer höheren Kapitalbindung führt.

Durch die erweiterte Lagerhaltung können wir unsere schnelle Reaktionsfähigkeit bei unverändert hoher Produktqualität, den Marktbedürfnissen anpassen.

Flexibilität und kurzfristige Lieferfähigkeit ermöglichen eine aktive Marktteilnahme.

Unser Unternehmen ist als unabhängiger Produzent ein gesuchter und attraktiver Partner mit großem Innovationspotential für nationale und internationale Abnehmer.

Zum heutigen Stichtag können wir bestätigen, dass der für das Geschäftsjahr 2023 erwartete leichte Rückgang gegenüber dem Umsatz 2022 so eingetreten ist, wie wir das erwartet haben.

Aussichten auf die Geschäftsjahre 2024 - 2025:

Es hat sich vieles geändert, angefangen von Bundesbeteiligungen an Auslandsmessen über Forschungsförderung, bis hin zu Kostensteigerungen im Energiesektor, die auch in die Preiskalkulation und somit in die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft einfließen.

Die politischen Ereignisse, die die letzten 24 Monate beeinflusst haben, wirken sich jetzt leider auch im Umsatz und Ertrag des Jahres 2024 aus.

Ein leichter Umsatz- und damit verbunden auch ein Gewinnrückgang ist aus der heutigen Perspektive klar ersichtlich.

Für das Jahr 2025 erwarten wir keine Umsatz- bzw. Gewinnsteigerungen.

Negativen Entwicklungen in unseren bestehenden Märkten versuchen wir mit einer Intensivierung unserer Aktivitäten wie zum Beispiel auf dem Afrikanischen Kontinent zu begegnen.

Das beinhaltet auch die Stärkung bestehender Partner und noch intensivere Aktivitäten in der Neuakquise, ganz besonders durch Messebeteiligungen im In- und Ausland.

Wir werden aber auch zukünftig immer in der Lage sein, unseren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

C. Nachtragsbericht

Wie sich die Wirtschaft speziell in Deutschland aber auch in Europa weiter entwickeln wird, ist sehr stark abhängig davon, wie die Politik mit den Finanzen und der sich abzeichnenden abschwächenden wirtschaftlichen Dynamik allgemein, und im speziellen in Deutschland, umgehen wird.

Die Weichen zu einem wirtschaftlichen Auf oder Ab werden in Berlin, und in erheblichen Maßen, in Brüssel gestellt.

Hierbei ist zu beachten, dass besonders Mittelständler von der Gesetzes- und Regelungsflut der EU, aber auch aus Berlin, enormen Belastungen ausgesetzt sind.

Personal, welches in der Regel produktiv eingesetzt wird, muss für die Einrichtung und Erstellung von Berichten und Anlaufstellen, sinnvolle Arbeiten verschieben oder ggfls. komplett für solche Dinge freigestellt werden.

Ein wirtschaftlicher Schaden durch ggfls. politische Fehlentscheidungen ist noch nicht wirklich abzusehen, da sich die Wirtschaft in der Regel, in der Bewertung politischer Entscheidungen, zurück hält.

Geopolitisch wichtig und interessant wird der Ausgang der USA Wahlen im November 2024 sein.

Ein Präsident Trump wird in einer zweiten Amtszeit noch weniger Rücksichten auf die Weltkonjunktur nehmen müssen, da er ja nicht um eine erneute Amtszeit, nach 5 Jahren, kämpfen muss.

Was dabei herauskommt muß abgewartet werden, könnte aber zu weltweiten Verwerfungen führen.

Das, in Kombination mit einer aus ideologischen Motiven geführten Wirtschafts- und Finanzpolitik sowohl in Berlin, als auch in Brüssel, ist der zweite große Risikofaktor über das Jahr 2024 hinaus.

D. Bericht über Forschung und Entwicklung

Das veränderte politische Umfeld hat auch zu Veränderungen in der öffentlichen Förderung bei F&E Projekten geführt. Die kontinuierliche Weiterentwicklung von Verarbeitungs- techniken bleibt Kern unserer Entwicklungstätigkeit, muss und wird aber auch in Hinblick auf die Rahmenbedingungen sehr genau und intensiv auf Standortrisiken geprüft.

Besondere Chancen und Möglichkeiten sehen wir in der Entwicklung der additiven Fertigung.



Hier sehe ich die DURUM für die Zukunft gut aufgestellt. Wir beteiligen uns seit einigen Jahren an Messen und Kongressen, die zu diesen Themen angeboten werden.

In bestimmten Bereichen der Fertigung werden die Möglichkeiten, die die Vernetzung und KI bieten erforscht, ausprobiert und wenn sinnvoll, umgesetzt.

Die traditionelle enge Kooperation mit namhaften Forschungseinrichtungen nimmt noch immer einen besonderen Platz ein.

Durch diese Zusammenarbeit wird Praktikanten und Praktikantinnen die Möglichkeit gegeben, Erfahrungen zu sammeln und Wissen zu bestätigen. Dieser Austausch findet auch international statt, wie zum Beispiel mit einer sehr renommierten Universität in Brasilien.

Für DURUM bietet sich dadurch aber auch die Gelegenheit, Kontakte zu möglichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufzunehmen.

Wirtschaftliche Entscheidungen werden in Zukunft, wie schon in der Vergangenheit sehr genau überdacht und auf Notwendigkeit geprüft.

Willich, den 14.10.2024

P. Knauf, Geschäftsführer

Bilanz

Aktiva

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen	2.309.719,82	2.162.004,37
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.523,00	7.752,50
II. Sachanlagen	1.503.621,74	1.522.128,17
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	107.898,50	119.313,50
2. technische Anlagen und Maschinen	415.933,00	500.606,50
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	838.041,00	802.671,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	141.749,24	99.537,17
III. Finanzanlagen	802.575,08	632.123,70
1. Ausleihungen an Gesellschafter	802.575,08	632.123,70
B. Umlaufvermögen	8.934.553,03	8.364.925,68
I. Vorräte	6.227.734,02	6.122.129,69
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.079.949,44	1.817.905,30
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	626.869,57	424.890,69
C. Rechnungsabgrenzungsposten	65.098,09	90.929,64
Aktiva	11.309.370,94	10.617.859,69
Passiva		
	31.12.2023	31.12.2022



	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	5.404.210,94	5.008.857,06
I. Gezeichnetes Kapital	1.987.080,00	1.987.080,00
II. Gewinnrücklagen	12.920,00	12.920,00
III. Gewinnvortrag	3.008.857,06	1.913.616,34
IV. Jahresüberschuss	395.353,88	1.095.240,72
B. Rückstellungen	1.062.360,77	776.980,08
C. Verbindlichkeiten	4.842.799,23	4.832.022,55
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.353.047,88	982.672,05
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	730.247,88	202.672,05
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	622.800,00	780.000,00
2. sonstige Verbindlichkeiten	3.489.751,35	3.849.350,50
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.399.751,35	3.759.350,50
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	90.000,00	90.000,00
Passiva	11.309.370,94	10.617.859,69

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2023 - 31.12.2023	1.1.2022 - 31.12.2022
	EUR	EUR
1. Rohergebnis	10.213.804,56	10.930.731,00
2. Personalaufwand	5.586.163,83	5.366.073,53
a) Löhne und Gehälter	4.665.370,86	4.577.195,64
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	920.792,97	788.877,89
davon für Altersversorgung	32.698,46	20.902,17
3. Abschreibungen	344.718,09	322.636,51
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	344.718,09	322.636,51
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.548.827,42	3.590.811,74
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	139.618,64	301.921,47
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24.516,17	19.010,33
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	58.473,51	67.054,08



	1.1.2023 - 31.12.2023 EUR	1.1.2022 - 31.12.2022 EUR
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	302.042,00	504.284,12
8. Ergebnis nach Steuern	398.095,88	1.098.881,35
9. sonstige Steuern	2.742,00	3.640,63
10. Jahresüberschuss	395.353,88	1.095.240,72

Anhang zum 31. Dezember 2023

DURUM Verschleißschutz GmbH, Willich

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die DURUM Verschleißschutz GmbH hat ihren Sitz in Willich. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRB 3947 eingetragen.

II. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) sowie des GmbHG aufgestellt.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung (§§ 266 I, 276, 288 HGB) des Jahresabschlusses wurden teilweise in Anspruch genommen.

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungsgrundsätzen nach den für mittelgroße Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt (§§ 265 I 2, 266 ff. HGB).

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden entsprechend der Generalnorm für Kapitalgesellschaften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung gemäß § 264 Abs. 2 HGB bewertet. Die allgemeinen Bewertungsgrundsätze gemäß § 252 HGB wurden beachtet.

Anlage 3

Blatt 2

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben. Dabei werden entgeltlich erworbene EDV-Programme über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei Jahren abgeschrieben.

Die **Sachanlagen** sind mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Auf die Zugänge zum beweglichen Anlagevermögen wird die "Pro rata temporis"-Regelung angewandt.

Die **Finanzanlagen** werden zum Nennwert bewertet. Es handelt sich um Ausleihungen gegenüber Gesellschafter in Höhe von EUR 559.234,11 (Vorjahr EUR 405.938,64) und Ausleihungen gegenüber Geschäftsführern in Höhe von EUR 243.340,97 (Vorjahr EUR 226.185,06).

Bei den **Vorräten** werden die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe mit den Anschaffungskosten bilanziert. Die Erzeugnisse und Waren sind zu Herstellungskosten aktiviert. Sie wurden zum 31.12.2023 einzeln bewertet.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind grundsätzlich mit dem Nennwert bewertet. Für das allgemeine Ausfallrisiko wurde eine Pauschalwertberichtigung gebildet.

Einzelrisiken werden ggf. durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Währungsforderungen werden am Buchungstag umgerechnet. Zum 31.12.2023 ergaben sich keine wesentlichen Kursdifferenzen.

Die **liquiden Mittel** in fremder Währung wurden mit dem Stichtagskurs am Bilanzstichtag angesetzt.



Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken, Verluste und ungewissen Verbindlichkeiten. Die Habensalden aus laufenden sowie noch nicht abgerechneten Geschäften wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips abgegrenzt. Die Bewertung erfolgt zum nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag.

Anlage 3

Blatt 3

Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Währungsverbindlichkeiten werden mit durchschnittlichen Wochenkursen am Buchungstag umgerechnet.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung und Gliederung der Anschaffungskosten, der Abschreibungen und der Buchwerte gliedert sich wie folgt:

Anlagenspiegel zum 31.12.2023

DURUM VERSCHLEISS-SCHUTZ GMBH, Willich

	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 01.01.2023 EUR	Zugänge Abgänge- EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2023 EUR	Abschreibungen Zuschrei- bungen- vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 EUR	Buchwert 31.12.2023 EUR	Buchwert 31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensge- genstände						
1. entgeltlich erworbene Kon- zessionen, gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an sol- chen Rechten und Werten	145.214,38		141691,38	4.229,50	3.523,00	7.752,50
Summe Immaterielle Vermö- gensgegenstände	145.214,38		141691,38	4.229,50	3.523,00	7.752,50
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten ein- schließlich der Bauten auf frem- den Grundstücken	348.383,31	12.544,16	253028,97	23.959,16	107.898,50	119.313,50
2. technische Anlagen und Ma- schinen	2.148.245,58	57.377,74	1789690,32	142.051,24	415.933,00	500.606,50
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.886.804,10	209.848,19	1258611,29	174.478,19	838.041,00	802.671,00



	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 01.01.2023 EUR	Zugänge Abgänge- EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2023 EUR	Abschreibungen Zuschrei- bungen- vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 EUR	Buchwert 31.12.2023 EUR	Buchwert 31.12.2022 EUR
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	99.537,17	44.987,43	0		141749,24	99.537,17
		-2.775,36				
Summe Sachanlagen	4.482.970,16	324.757,52	3301330,58	340.488,59	1.503.621,74	1.522.128,17
		-2.775,36				
III. Finanzanlagen						
1. Ausleihungen an Gesell- schafter	632.123,70	170.451,38	0		802575,08	632.123,70
Summe Finanzanlagen	632.123,70	170.451,38	0		802575,08	632.123,70
Summe Anlagevermögen	5.260.308,24	495.208,90	3443021,96	344.718,09	2.309.719,82	2.162.004,37
		-2.775,36				

Vorräte:

Der Posten "Vorräte" in der Bilanz gliedert sich wie folgt auf:

	EUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.835.900,54
fertige Erzeugnisse und Waren	4.165.029,90

3. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben Euro 0,00 (Vorjahr 0,00) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Die übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die Pauschalwertberichtigung beträgt 0,5 % des nicht einzelwertberichtigten Forderungsbestandes.

4. Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen enthalten insbesondere Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Tantieme.

5. Verbindlichkeiten

Die nach § 285 HGB relevanten Angaben sind in der Bilanz dargestellt.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben EUR 887.447,88 eine Laufzeit bis ein Jahr (Vorjahr EUR 359.872,05), EUR 438.400,00 eine Laufzeit zwei bis 5 Jahre (Vorjahr EUR 513.400,00) und EUR 27.200,00 eine Restlaufzeit von über 5 Jahren (Vorjahr EUR 109.400,00). Sie sind durch bankübliche Sicherheiten und Sicherheiten der Gesellschafter besichert. Es sind EUR 547.800,00 (Vorjahr EUR 630.000,00) durch Sicherungübereignung der Produktionsanlage (Fülldrahtmaschine) abgesichert.

Der unter dem Posten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesene Betrag ist teilweise durch übliche Eigentumsvorbehalte von Lieferanten besichert. Sie sind innerhalb eines Jahres fällig.

Eine unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesene Verbindlichkeit in Höhe von EUR 90.000,00 ist ungesichert die eine Restlaufzeit von 2 bis 5 Jahren hat.

6. Haftungsverhältnisse

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse.



7. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen über Euro 1.726.410,71 Davon haben Euro 451.608,60 eine Laufzeit von bis zu einem Jahr. Die übrigen sonstigen finanziellen Verpflichtungen liegen im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs.

V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 2 HGB bezüglich der Aufgliederung der Umsatzerlöse wird Gebrauch gemacht.

Die Kfz-Steuer werden unter den sonstigen Steuern ausgewiesen.

Die Aufwendungen aus der Währungsumrechnung betragen EUR 139.618,64 die Erträge aus der Währungsumrechnung betragen EUR 157.419,04

VI. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich 84 Mitarbeiter (Vorjahr 80) beschäftigt.

Diese teilen sich in folgende Gruppen auf:

Geschäftsführung	1	(Vorjahr	2)
Soz.Vers.pfl. Beschäftigte	76	(Vorjahr	72)
Werkstudenten	1	(Vorjahr	0)
Geringfügig Beschäftigte	5	(Vorjahr	6)
Versicherungsfreie Altersvollrentner	1	(Vorjahr	0)

VII. Geschäftsführung

Geschäftsführer ist:

Herr Peter Knauf, Düsseldorf, Kaufmann

Der Geschäftsführer ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Angaben gemäß § 285 Nr. 9a und § 285 Nr. 9b HGB werden aufgrund § 286 Abs. 4 HGB nicht gemacht.

Die Gesellschaft hat dem Geschäftsführer ein Darlehen in Höhe von EUR 243.340,97 zum Zinssatz von 3 % p.a. gewährt.

VIII. Ergebnisverwendung

Auf eine Offenlegung der Ergebnisverwendung wird verzichtet, da dies zu Rückschlüssen über die Einkünfte der Gesellschafter führen kann.

IX. Vorgänge 2024

Die Lage rund um die Kriegsgeschehnisse in der Ukraine haben uns in 2023 und werden uns auch in 2024 weiter begleiten.

Wir sehen aber hier kein bestandsgefährdendes Risiko für unser Unternehmen.

Willich, den 14.10.2024

P. Knauf, Geschäftsführer

sonstige Berichtsbestandteile



Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 24.10.2024 festgestellt.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die

DURUM Verschleißschutz GmbH 47877 Willich

Prüfungsurteile

Ich habe den Jahresabschluss der DURUM Verschleißschutz GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht der DURUM Verschleißschutz GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter analoger Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümer ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.



Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter analoger Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteile ich Darstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteile ich den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle.

Duisburg, den 21. Oktober 2024

Thomas Nieß, Wirtschaftsprüfer